



## **ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE**

**Amt/Eigenbetrieb:**

61 Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung

**Beteiligt:****Betreff:**

Skulpturenallee Bahnhofstraße, Ausstellung / Dokumentation Sandstein-Workshop

**Beratungsfolge:**

31.10.2006 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

**Beschlussfassung:**

Bezirksvertretung Hagen-Mitte

**Beschlussvorschlag:**

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.



**STADT HAGEN**

**KURZFASSUNG**

**Teil 2 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0861/2006

**Datum:**

19.10.2006

Eine Kurzfassung ist aufgrund der Kürze der Begründung nicht erforderlich.

**BEGRÜNDUNG****Teil 3 Seite 1****Drucksachennummer:**

0861/2006

**Datum:**

19.10.2006

Die Stadt Hagen, in Kooperation mit der VHS-Hagen, veranstaltete im Rahmen des Projektes „Skulpturenallee Bahnhofstraße“ am 23. und 24. September 2006 auf dem Vorplatz SIHK Hagen einen Sandstein-Workshop. Die Künstlerin Ute Hölscher-Rode und der Bildhauer Johannes Dröge, beide vom Bund Bildender Künstler HAGENRING e.V., übernahmen die künstlerische Betreuung der insgesamt 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Diese Veranstaltung richtete sich an Erwachsene und Kinder ab 14 Jahren. Sie wurde aus Mitteln der BV Mitte finanziert (Drucksache 0452/2006) und war daher für die Teilnehmenden kostenfrei. Freude am kreativen Arbeiten, etwas Ausdauer und Geduld mussten von den Teilnehmerinnen und Teilnehmer jedoch selbst mitgebracht werden. Körperkräfte und Können spielten hingegen nur eine untergeordnete Rolle.

Der überwiegende Teil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatte keinerlei Erfahrung im Umgang mit Hammer und Meißel, sie stellten sich das erste Mal der Bildhauerei. Das Material, ein ca. 20-30 Kilogramm schwerer Block aus Rüthener Grünsandstein, sowie Hammer, Meißel, Schutzbrille, Schürze und sonstige Arbeitsmittel wurden von den Künstlern gestellt. Die Bildhauerböcke wurden von der VHS-Hagen zur Verfügung gestellt.

Von jeweils morgens um 10:00 h bis abends gegen 18:00 h wurde auf dem Vorplatz der SIHK Hagen eifrig der Hammer geschwungen. Das Atelier im Freien zog viele Bürgerinnen und Bürger an, die interessiert den Laien-Bildhauern über die Schulter guckten, um zu sehen wie die groben Steinbrocken unter Hammer und Meißel langsam Gestalt annahmen.

Das gute Wetter, das muntere Treiben rund um den Volkspark und auf dem Friedrich-Ebert-Platz und die ausgelassenen Scherze von Johannes Dröge sorgten in den zwei Tagen für eine fröhliche und heitere Atmosphäre die zum guten Gelingen dieses Sandstein-Workshops wesentlich mit beigetragen haben.

Ein Teil der Teilnehmerinnen war freundlicher Weise bereit, der Stadt Hagen zum Zwecke einer Ausstellung die erarbeiteten Werkstücke zeitweise zu überlassen. Diese wurden in der Zeit vom 07. Oktober bis 25. November 2006 im Schaufenster der Bahnhofstraße 36 in Hagen ausgestellt.

Es musste sich leider auf den Platz in der Auslage beschränkt werden, da ein leeres Ladenlokal in der Bahnhofstraße zeitnah nicht zur Verfügung stand, um eine Ausstellung aller Werkstücke zu ermöglichen. Die Werkstücke wurden nach Abschluss der Ausstellung an die Teilnehmerinnen zurückgegeben.

# FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0861/2006

Datum:

19.10.2006

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.

Hinweis: Diese und alle weiteren Zeilen in diesem Fall bitte löschen!

## 1. Rechtscharakter

- Auftragsangelegenheit
- Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
- Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
- Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
- Vertragliche Bindung
- Fiskalische Bindung
- Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstige
- Dienstvereinbarung mit dem GPR
- Ohne Bindung

Erläuterungen:

## 2. Allgemeine Angaben

- Bereits laufende Maßnahme
  - des Verwaltungshaushaltes
  - des Vermögenshaushaltes
  - eines Wirtschaftsplans
- Neue Maßnahme
  - des Verwaltungshaushaltes
  - des Vermögenshaushaltes
  - eines Wirtschaftsplans
- Ausgaben
  - Es entstehen weder einmalige Ausgaben noch Ausgaben in den Folgejahren
  - Es entstehen Ausgaben
    - einmalige Ausgabe(n) im Haushaltsjahr \_\_\_\_\_
    - jährlich wiederkehrende Ausgaben
    - periodisch wiederkehrende Ausgaben in den Jahren \_\_\_\_\_

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 2**

**Drucksachennummer:**

0861/2006

**Datum:**

19.10.2006

**3. Mittelbedarf**

<input type="checkbox"/>	Einnahmen	_____ EUR
<input type="checkbox"/>	Sachkosten	_____ EUR
<input type="checkbox"/>	Personalkosten	_____ EUR

Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben verteilen sich auf folgende Haushaltsstellen:

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Einnahmen:</b>					
<b>Ausgaben:</b>					
<b>Eigenanteil:</b>					

## **FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN**

**Drucksachennummer:**

0861/2006

Teil 4 Seite 3

**Datum:**

19.10.2006

## 4. Finanzierung

## Verwaltungshaushalt

### Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

### Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

Kein konkreter Finanzierungsvorschlag

### ***Wird durch 20 ausgefüllt***

1

Die Finanzierung der Maßnahme wird den im Haushaltssicherungskonzept festgesetzten

1

Haushaltsausgleich langfristig nicht gefährden

1

Die Finanzierung der Maßnahme wird den Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt in den nächsten

Jahren um folgende Beträge erhöhen und damit das Zieljahr für den Haushaltsausgleich gefährden:

Zahlen um folgende Beträge erhöhen und damit das Zieljahr für den Haushalt ausgleichen gefordert:				
Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 4**

**Drucksachennummer:**

0861/2006

**Datum:**

19.10.2006

**Vermögenshaushalt**

Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

Kreditaufnahme

**Wird durch 20 ausgefüllt**

Die Maßnahme kann im Rahmen der mit der Bezirksregierung abgestimmten Kreditlinie zusätzlich finanziert werden

Die Maßnahme kann nur finanziert werden, wenn andere im Haushaltsplan/Investitionsprogramm vorgesehene und vom Rat beschlossene Maßnahmen verschoben bzw. gestrichen werden.

## **FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN**

**Drucksachennummer:**

0861/2006

Teil 4 Seite 5

**Datum:**

19 10 2006

## **Folgekosten bei Durchführung der Maßnahme im Vermögenshaushalt**

Es entstehen keine Folgekosten

Es entstehen Folgekosten ab dem Jahre

Sachkosten  einmalig in Höhe von EUR

Jährlich in Höhe von EUR

**Januar in Höhe von EUR** \_\_\_\_\_

bis zum Jahre

Personalkosten  einmalig in Höhe von EUR

Jährlich in Höhe von EUR \_\_\_\_\_

— bis zum Jahre

→ Einnahmen zu den Folge

icht eingenplant

Erwartete Zuschusse bzw. Einnahmen zu den Folgekosten EUR

Folgekosten sind nicht eingeplant

Folgekosten sind bei der/den Haushaltsstelle(n) wie folgt eingeplant:

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 6

Drucksachennummer:

0861/2006

Datum:

19.10.2006

**5. Personelle Auswirkungen**

Es sind folgende personalkostensteigernde Maßnahmen erforderlich:

**5.1 Zusätzliche Planstellen**

Anzahl	BVL-Gruppe	unbefristet/befristet ab/bis	Besetzung intern/extern	Kosten EUR *

**5.2 Stellenausweitungen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.3 Hebungen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

**5.4 Aufhebung kw-Vermerke**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.5 Stundenausweitung in Teilzeitstellen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.6 Überstunden bei Ausgleich durch Freizeit mit entsprechendem Zeitzuschlag**

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.7 Überstunden bei Ausgleich durch vollständige Vergütung**

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.8 Überplanmäßige Einsätze**

BVL-Gruppe	Zeitdauer	Umfang in Wochenstunden	Kosten EUR *

**Summe Kosten 5.1 bis 5.8**

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 7**

**Drucksachennummer:**

0861/2006

**Datum:**

19.10.2006

**Es sind folgende personalkostensenkende Maßnahmen möglich:**

**5.9 Stellenfortfälle**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.10 Abwertungen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

**5.11 kw-Vermerke neu**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.12 ku-Vermerke neu**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.13 Stundenkürzung in Teilzeitstellen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**Summe Kosten 5.9 bis 5.13**

\* = Kostenermittlung auf der Basis der Durchschnitts-Personalkosten des jeweiligen Jahres (von 18/02) bzw. bei Überstunden auf der Grundlage der jeweiligen Überstundenvergütungen.

## VERFÜGUNG / UNTERSCHRIFTEN

Teil 5 Seite 1

## Drucksachennummer:

0861/2006

**Datum:**

19.10.2006

## Veröffentlichung:

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

## **Oberbürgermeister**

## Gesehen:

---

Stadtkämmerer

---

## Stadtsyndikus

---

**Beigeordnete/r**

**Amt/Eigenbetrieb:**

61 Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung

## **Gegenzeichen:**

## **Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**

**Amt/Eigenbetrieb:**

Anzahl:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---